

## **Bonn setzt auf Sicherheit: Großkontrolle für Radfahrer im Fokus!**

Die Bonner Polizei führte am 14.10.2024 Kontrollen zur Verbesserung der Sicherheit im Radverkehr durch, um Verkehrsunfälle zu reduzieren.

**Bonn, Deutschland** - Die Bonner Polizei hat am Montag, den 14. Oktober 2024, erneut umfassende Kontrollen im Rahmen ihrer Initiative zur Erhöhung der Sicherheit im Radverkehr durchgeführt. Dieser Tag war dem Ziel gewidmet, die Verkehrssicherheit für Radfahrende zu verbessern, und etwa 20 Polizeibeamte waren in verschiedenen Teilen der Stadt aktiv. Die Kontrollen fanden an insgesamt vier Stellen im Bonner Stadtgebiet statt und erstreckten sich über den gesamten Tag.

Insgesamt verzeichnete die Bonner Polizei im Jahr 2023 901 Verkehrsunfälle, an denen Radfahrende und Pedelec-fahrende beteiligt waren. Dies stellt einen Anstieg von 1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar. Diese Zahlen verdeutlichen, dass bei jedem Vorfall Menschen zu Schaden kommen, was für die Polizei nicht akzeptabel ist. Unter dem Leitgedanken „Vision Zero“ verfolgt die Polizei NRW das Ziel, die Zahl der Verletzten und Getöteten im Straßenverkehr deutlich zu senken. Dies geschieht mit einem besonderen Fokus auf schwächere Verkehrsteilnehmer, wie Radfahrende.

### **Fokus auf Verkehrssicherheit**

Die Bonner Polizei hat die Sicherheit im Straßenverkehr zum strategischen Schwerpunkt erklärt. Dies umfasst präventive Maßnahmen, die in Schulen und Kindergärten beginnen, um

bereits die jüngsten Verkehrsteilnehmer für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Denn die Statistik zeigt, dass menschliches Fehlverhalten oft die Ursache für Verkehrsunfälle ist. Die Polizei betont, dass diese Unfälle in vielen Fällen vermeidbar sind, und ruft alle Verkehrsteilnehmer dazu auf, sich an die geltenden Verkehrsregeln zu halten.

Im Rahmen der Kontrollen am Montag wurden von 6 Uhr bis 20 Uhr insgesamt 181 Verstöße gegen Verkehrsregeln festgestellt. Davon betrafen 76 Verstöße Radfahrende. Die häufigsten Probleme lagen in der Unsicherheit beim Abbiegen oder beim Gewähren von Vorfahrt. Die Polizei nutzte diese Gelegenheit nicht nur zur Ahndung von Verstößen, sondern auch zur Aufklärung der Verkehrsteilnehmer über die Risiken im Straßenverkehr.

Die Beamten führten etwa 40 Bürgergespräche, bei denen die Sensibilisierung für Verkehrsunfallgefahren im Vordergrund stand. Besonders die Nutzung von Fahrrädern und Pedelecs wurde thematisiert, da diese Fahrzeugtypen immer beliebter werden, jedoch auch spezifische Risiken bergen. Die Polizeikräfte hoffen, durch solche Dialoge eine breitere Öffentlichkeit für das Thema Verkehrssicherheit zu gewinnen und Präventionsmaßnahmen effektiver zu gestalten.

Für weitere Informationen über die Verkehrssicherheitsmaßnahmen und die aktuellen Kontrollen kann auf die umfangreiche Berichterstattung der Polizei zurückgegriffen werden, **welche auf [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de) veröffentlicht wurde.**

Details	
<b>Ort</b>	Bonn, Deutschland
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.presseportal.de">www.presseportal.de</a>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**